Ferienpass-Aktion kommt gut an: Der SPD-Stadtverband Elze fährt mit Kindern in den Familienpark Sottrum. Hier toben sich die 17 Kinder aus, vier Betreuer haben aber alles im Blick.

Riesenrad, Sprungkissen und Wasserspielplatz ...

... punkten bei den Kindern beim Freizeitpark-Besuch in Sottrum

ELZE ▪ In jedem Jahr beteiligt sich der SPD-Stadtverband an einer der Ferienpass-Aktionen in Elze. In diesem Jahr ging es in den Freizeitpark nach Sottrum.

Bei strömendem Regen fuhren morgens um 9 Uhr 17 Kinder und vier Betreuer – Ilka Tensfeld von der Jugendpflege Elze, Heike Weile, stellvertretende Stadtverbandsvorsitzende der SPD, sowie Maxi und Julian als jugendliche Betreuer – nach Sottrum.

Erfreulicherweise hörte der Regen auf dem Weg nach Sottrum auf. Dort angekommen, war es trocken und im Laufe des Tages sogar sonnig, so dass die äußeren Bedingungen kaum besser hätten sein können.

Und der Freizeitpark in Sottrum konnte ohnehin bei den Kindern punkten: Die Streichelwiese mit Ziegen, Schweinen, Alpakas und Ponys ließ Kinderaugen leuchten. Das pedalgetriebene Riesenrad forderte einiges an Fairness, da immer zwei Kinder radeln mussten, damit sich das Rad dreht, weil sonst einige ihrer Kameraden ganz oben „verhungert" wären. Beim großen Sprungkissen wurde viel Energie eingesetzt, so dass allen ganz warm wurde und die Jacken in den Rucksäcken verschwinden konnten. Schön an Sottrum sei, dass es so viel Gelegenheit zum freien Spiel bietet. So wurde beispielsweise ein roter englischer Doppeldeckerbus Ausgangspunkt für einen „Raubüberfall", und später wurde Betreuer Julian von den Jungen unter großen Mühen erfolgreich überwältigt.

Das Highlight war dann aber für viele der Wasserspielplatz, wo die Kinder mit Seilen über einen Teich balancieren konnten oder mit Flößen über den See stakten. Klar, dass dabei nicht alle trocken blieben, aber deshalb hatten die Kinder ja Handtücher und Wechselwäsche dabei.